

Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Zürichs Wahrzeichen, das **Grossmünster**, ist zur Zeit (2026/27) eine Baustelle. Die beiden stolzen Türme sind eingerüstet und nur noch schwer zu erkennen. Sie sind mit **Kunstwerken** abgedeckt, die von einer iranischen Künstlerin stammen, die seit 30 Jahren in Zürich lebt und arbeitet: **Shirana Shahbazi**. Die Fotografin hat vom Kanton Zürich den Auftrag erhalten, im Rahmen des Projektes «Kunst–am–Bau» das Gerüst der Türme zu bespielen. Wer mehr über die Künstlerin erfahren möchte: Im **Kunstmuseum Luzern** findet zurzeit eine Ausstellung statt, in der 25 Jahre ihres Schaffens zu sehen sind.

Wer kennt sie nicht, unsere **Nationalhymne** (oder zumindest die erste Strophe davon... «Trittst im Morgenrot daher...»). Aber wer kennt den Komponisten der Melodie? Das war ein **Pater**, der ab 1821 zwanzig Jahre im **Kloster Wettingen** lebte: Alberik Zwyssig. Ihm hat man ein **imposantes Denkmal** gewidmet. Eine Bonzestatue im Hof des Klosters – ein schwebender Engel.

Good News für Freunde der **französischen Moderne**: Das prächtige Museum des Kunstsammlers Oskar Reinhart «**Am Römerholz**» in **Winterthur** ist nach rund zweijähriger Renovation wieder geöffnet. Dieses Juwel am Stadtrand – samt Villa und Park – beherbergt eine der schönsten Sammlungen Europas. Von Renoir bis Picasso und von Manet bis van Gogh. Und dazu berühmte Werke aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert. Ein Besuch, der sich lohnt.

Herbstzeit ist Museumszeit. Allen Kunstfans viel Freude dabei!
Herzlich, artfritz



Kunst am Bau in Zürich

Das **Grossmünster** wird renoviert. Bis Ende 2027 sind beide Türme eingerüstet und mit Kunstwerken abgedeckt. **Shirana Shahbazi** heisst die Fotografin, die im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Projektes «Kunst–am–Bau» die Gerüstverkleidung mit ihren Collagen bespielt. Shahbazi stammt aus Teheran und lebt und arbeitet seit rund dreissig Jahren in Zürich. Viel mehr zu erfahren und zu sehen ist von dieser Künstlerin an der Ausstellung «All at once» im **Kunstmuseum Luzern**. Sie läuft noch bis 18. Oktober.

MEHR LESEN



Der schwebende Engel von Wettingen

Er schwebt im Hof des Klosters Wettingen und stammt vom Wettinger Bildhauer Eduard Spörri (1901–1995). Gewidmet ist die Bronzestatue einem **Pater des Klosters** Wettingen, Alberik Zwyssig. Und wer ist dieser Pater Zwyssig? Er ist der Komponist der **Schweizer Nationalhymne**! Die Melodie dazu komponierte er etwa um 1835. Ein paar Jahre später erhielt er von seinem Zürcher Freund Leonhard Widmer den patriotischen Text dazu, den heute alle kennen und manchmal sogar mitsingen: «Trittst im Morgenrot daher...». Das ehemalige Kloster auf der Klosterhalbinsel ist heute ein Bildungs- und **Museumsort**. Besuchbar 1. April bis 1. November; Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00.

MEHR LESEN



Das Juwel am Waldrand von Winterthur

Eine Fundgrube für Freunde der französischen Kunst. In einer prächtigen Villa, die der Winterthurer Kunstsammler **Oskar Reinhart** um 1924 zu seinem Wohnsitz und zum Ort seiner Kunstsammlung ausbaute, befindet sich heute ein Museum von internationaler Klasse. **Französische Moderne kompakt**. Wollte man diese Manet, Courbet, Renoir & Co. im Louvre suchen, wäre man stundenlang unterwegs. Hier im «Römerholz» alles in einem Raum, **in der grossen Galerie**. Schon in den 1940er–Jahren schenkte Oskar Reinhart seine Sammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Diese führt und betreut heute die ganze Anlage: Museum, Villa und Park. Besuchszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Mittwoch 10 – 20 Uhr.

MEHR LESEN

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E-Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch–Newsletter angemeldet hast.